

Regionale Stärken und Bedarfe für eine flexible Strukturförderung

Transformation gestalten
26. April 2024

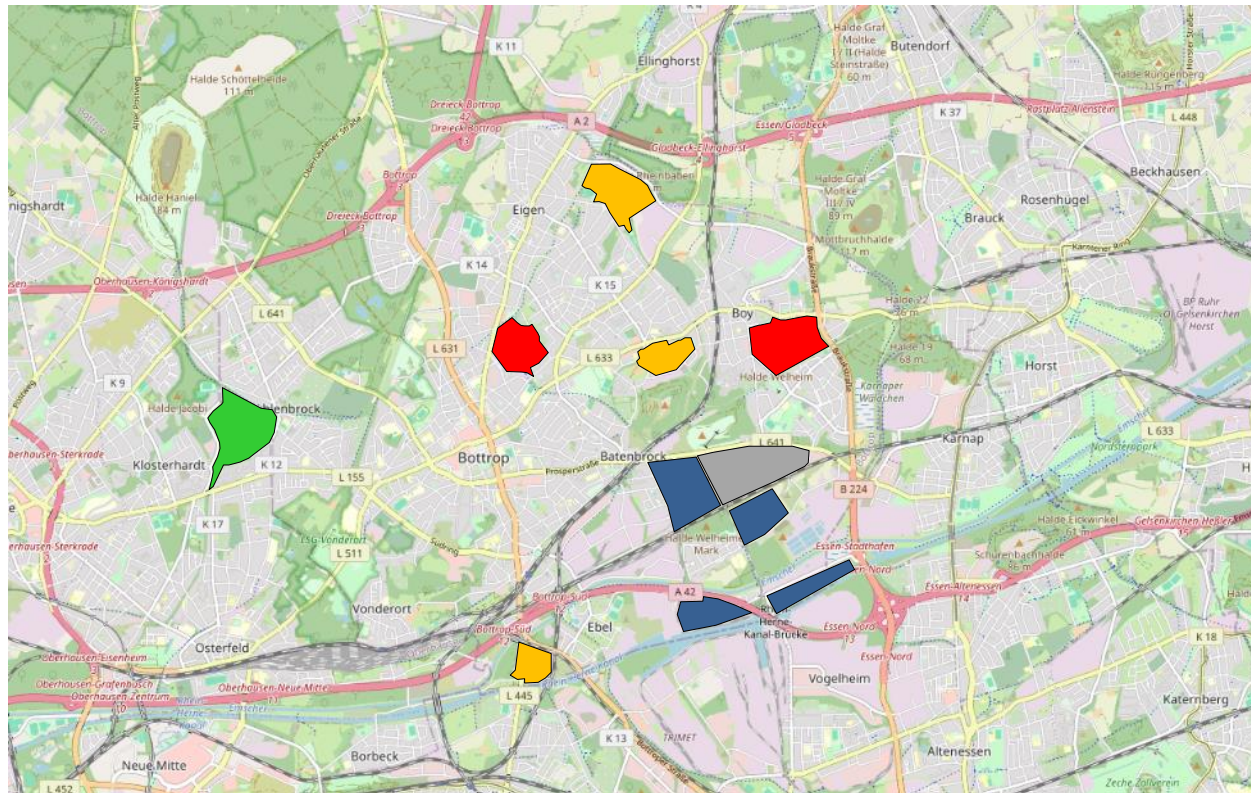


Regionale Stärken und Bedarfe für eine flexible Strukturförderung

Agenda

- Strukturwandel in Bottrop
- Flächenpotenziale in der Stadt Bottrop
- Faktoren für eine erfolgreiche Förderung
- Ansprüche / Anforderungen an passgenaue Programme

Strukturwandel in Bottrop: ehem Bergbaustandorte – heutige Nutzung



Stadt Bottrop, eigene Darstellung

Bergbaustandorte in Bottrop heutige Nutzung

-  Kokerei
-  Ehem. montanindustriell genutzte Flächen
-  Integrierter Ansatz: Wohnen, Arbeiten, Freizeit
-  Gewerblich/kommerzielle Nutzung
-  Freiraumnutzung

Strukturwandel in Bottrop

1976



© LWL-Medienzentrum für Westfalen

Strukturwandel in Bottrop

2000



Freizeitnutzung:
Alpincenter mit 640 Meter
überdachte Skipiste

2010



Erneuerbare Energie:
18.000 PV-Module
mit 1,44 MW Leistung

Stadt Bottrop, eigene Darstellung

Strukturwandel in Bottrop

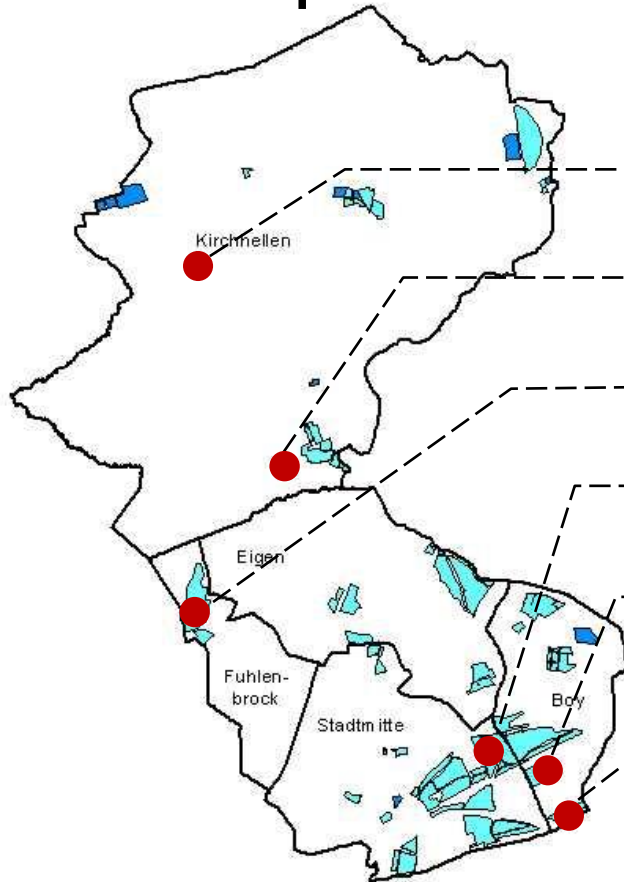
2030 ?



© Projektgruppe Freiheit Emscher/Club L94 Landschaftsarchitekten

Dienstleistung
und
gewerbliche
Nutzung:
Der Nukleus
in Freiheit
Emscher

Strukturwandel in Bottrop: Noch zu revitalisierende Flächen



- Prosper V / Schacht 10
- Prosper IV / Schacht 9
- Prosper Haniel
- Prosper II
- Welheimer Mark / ehem. Kohle-Öl-Anlage
- Kohlelager Sturmshof

Faktoren für eine erfolgreiche Förderung



Workshop Welheimer WasserMark, © Projektgruppe Freiheit Emscher / Stahm Architekten

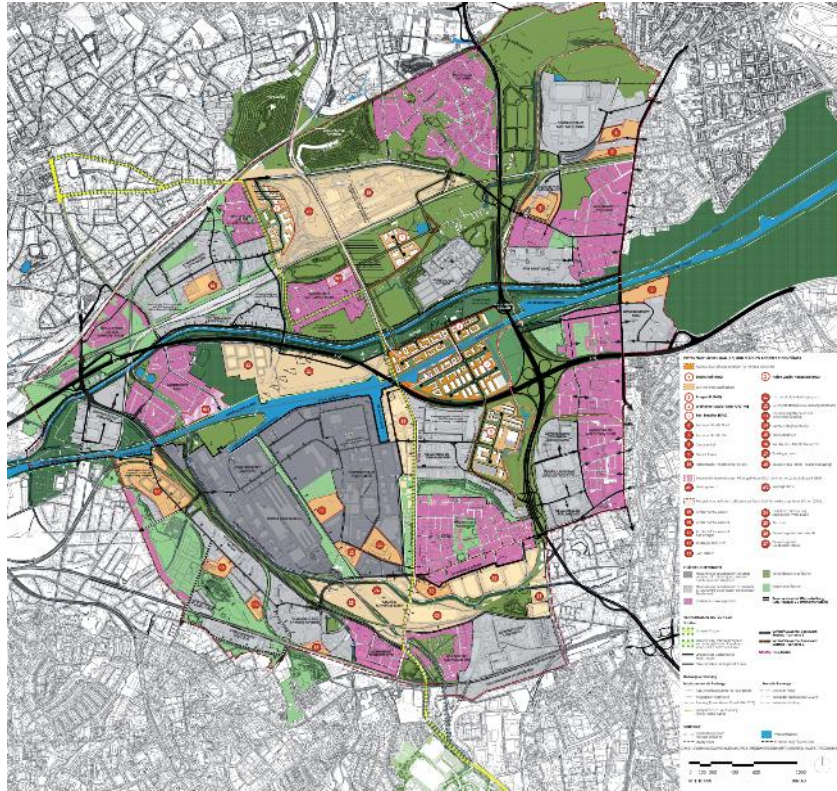
Zeitfaktor beachten!

Faktoren für eine erfolgreiche Förderung

Zeitfaktor beachten!

- Transformation ist ein langer Prozess, der über die gesamte Länge gefördert werden muss (Förderzeitraum)
- Eine Förderung muss idealerweise sämtliche Maßnahmen eines Transformationsprozesses abdecken können
- Hoher Abstimmungsbedarf (Ministerien, Aufsichtsbehörde, Kooperationspartner, ...)
- Zugriff auf Fläche muss vorhanden sein (ABP, Bergaufsicht, ...)
- Politische Beteiligungsprozesse
- Ausschreibungen und Vergaben brauchen viel Zeit!

Faktoren für eine erfolgreiche Förderung



© Projektgruppe Freiheit Emscher / Stahm Architekten

Regionalen Kontext bedenken!

Faktoren für eine erfolgreiche Förderung

Regionalen Kontext bedenken!

- Bündelung des Wissens. Kommunen haben bei montanindustriell vorgeutzten Flächen gleiche Problemlagen
- Regionale Betrachtung in einer Region wie dem Ruhrgebiet erforderlich
- Kooperation benötigt Zeit für Abstimmungsprozesse
- Administrative Vorgaben sind nicht auf regionale Betrachtung ausgerichtet

Faktoren für eine erfolgreiche Förderung



© Projektgruppe Freiheit Emscher / Stahm Architekten

Maßstäblichkeit und Komplexität mitdenken



© Projektgruppe Freiheit Emscher / Stahm Architekten

Faktoren für eine erfolgreiche Förderung

Maßstäblichkeit und Komplexität mitdenken

- Von der Idee über die Machbarkeitsstudie und den Rechtsplan bis zur Realisierung gibt es viele Hürden und Herausforderungen und zahlreiche politische Beratungen
- Die Komplexität nimmt mit der Konkretisierung der Planungen zu: Es ist ein Unterschied, ob die Straße im Plan mit 6B gezeichnet ist oder ob sie im Detail geplant ist.
- Gerade montanindustriell vorge nutzte Flächen und Räume bieten immer wieder Überraschungen
- Die Fachleute für eine passgenaue Umsetzung der Transformation sitzen vor Ort
- Eigenwirtschaftliche Flächenentwicklung ist die Ausnahme. Deshalb: Förderung ist erforderlich

Ansprüche / Anforderungen an passgenaue Programme

- Planung erfordert Zeit
- Kein Zeitdruck für die Kommunen erzeugen
- Anpassung der Förderung an den Stand der Planungen
- Flexible Programme für alle Planungserfordernisse
- Flexibilisierung der bestehenden Programme (GRW, JTF)
- Regionalen Kontext mitdenken
- Maßstäblichkeit und Komplexität mitdenken

Welheimer WasserMark – Von der Idee zur Realisierung



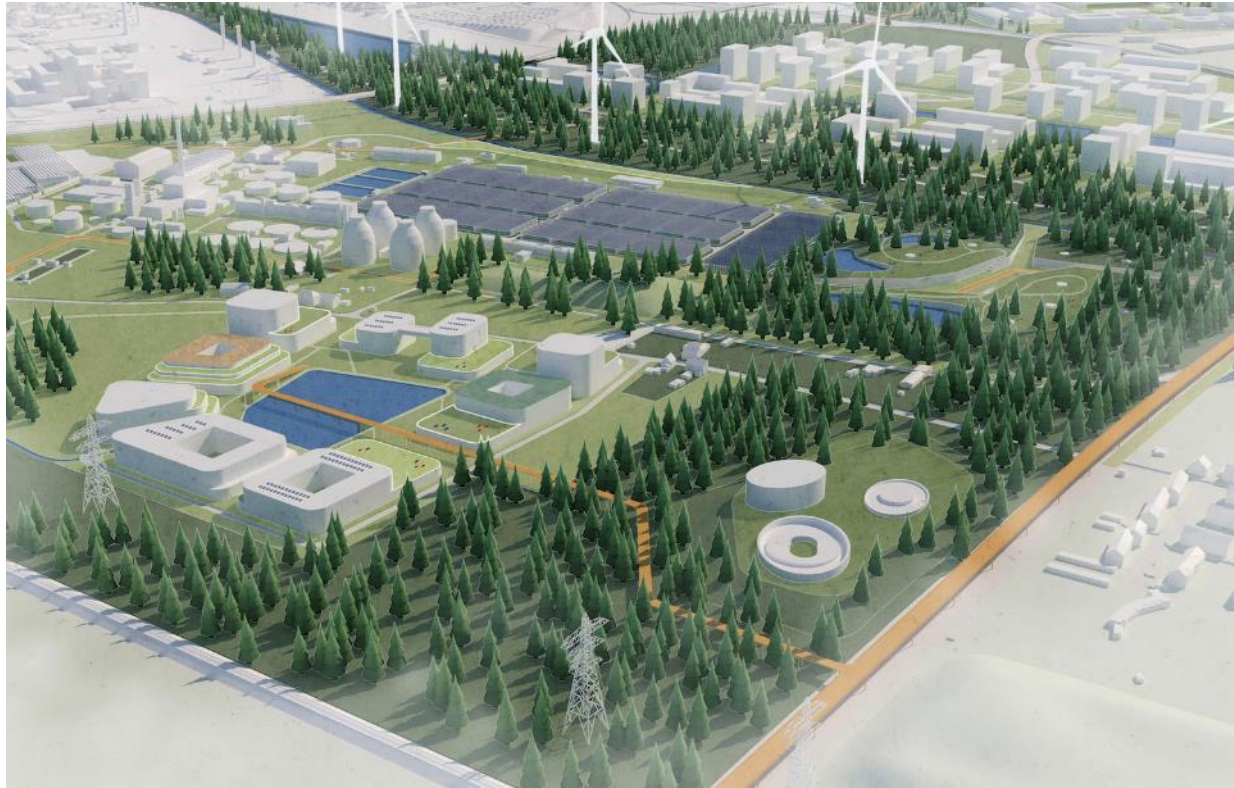
© RVR, Geoportal Ruhr

Welheimer WasserMark – Von der Idee zur Realisierung



© Projektgruppe Freiheit Emscher / Stamm Architekten

Welheimer WasserMark – Von der Idee zur Realisierung



© Projektgruppe Freiheit Emscher / Stahm Architekten